

Traumauslegung,

wie die

sieben magern Küh': Die Banknoten, die
sieben fetten Küh': Die Zwanziger ver-
schlungen haben!

Es denken und plauschen die Menschen gar viel
Von Wechsel, Papier und Banknoten,
Doch jeder betrachtet's als Kinderspiel
Und Niemand kann lösen den Knoten,
Doch will ich erklärend euch führen an's Ziel,
Nur sei mir das Wort nicht verboten.
Aus vielen der Großen, der Fürsten und Lords,
Wo Silber und Gold man mit Eimern konnt' pumpen,
Ist lauter unnützes Papier nun geworden,
Es wird ja nichts anders — aus gewöhnlichen Lumpen!

Mit jedem Tage, meine theuren Freunde, hören wir klagen und murren über die massenhaften Geldsummen in Papier und das fortwährende Zusammenschmelzen der Zwanziger; die verschiedenen und mannigfachen Meinungsäußerungen entmuthigen und reizen Denjenigen, der vieles hört, alles glaubt und selbst darüber nachzudenken und zu urtheilen zu schwach ist. Doch wenn wir ein wenig mit kaltem Blute darüber nachdenken, so müssen wir die Nichtigkeit unserer Skrupel erkennen und einsehen, daß es albern wäre uns über einen Gegenstand zu ärgern, der gründlich betrachtet, es am allerwenigsten verdient.

Es ist zur Genüge Jedermann bekannt, daß unser vielgeliebter Papa Metternich, unseligen Andenkens, als ihn die verdiente Strafe erholte, und er uns ein rührendes Lebewohl für immer zurief, einige Millionen in Gold und Silber vorausschickte, deren Klang den schlechten Ruf, der ihm durch ganz Europa vorauseilte, ein wenig betäube und überschreie; unser Krieg mit dem treulosen Italien, welcher ebensowohl wegen unserer Ehre, als auch um die werthvolle Perle unserm Staate zu erhalten, fortgeführt werden mußte, verzehrte bis heute riesige Summen an Geld und zwar an Silber und Gold, weil das jetzt feindliche Italien Papiere nicht acceptiren wollte; endlich so viele der herzlosen Aristokraten, die während des Revolutionsfiebers abgefahren, nahmen zur einzigen Medicin, zum goldenen Tausend Guldenkraut ihre Zuflucht, freilich mußte nun diese Quelle, von allen Seiten abgezapft, einigermaßen erschöpft werden. —

Jedoch Muth gefaßt, meine Theuern, unsre Lage in Italien wird mit jedem Tage günstiger; bald muß Handel, Industrie und Gewerbe sich wieder heben, unsre Zustände werden wieder blühen und zwar schöner und herrlicher als je. Die Aristokraten werden gebessert und bekehrt zurückkehren, und nicht mehr in die heiligen, Rechte ihrer Brüder und Nebenmenschen eingreifen. Bis dahin haben wir Geduld, begnügen wir uns mit dem, was der Himmel uns bescheert sei es in Gold oder in Papier, denn wesentlich betrachtet, nützt jenes doch auch nur in so ferne, weil es zur Deckung unserer Bedürfnisse *allenthalben* angenommen wird; wenn aber wir nun auch mit dem Papier denselben Zweck erreichen, und durch willige gegenseitige Annahme all unsern Bedarf befriedigen können, was kümmert uns, ob das Mittel aus Silber oder Papier ist, welches am Ende wie wir selbst gleich nichtig ist!

